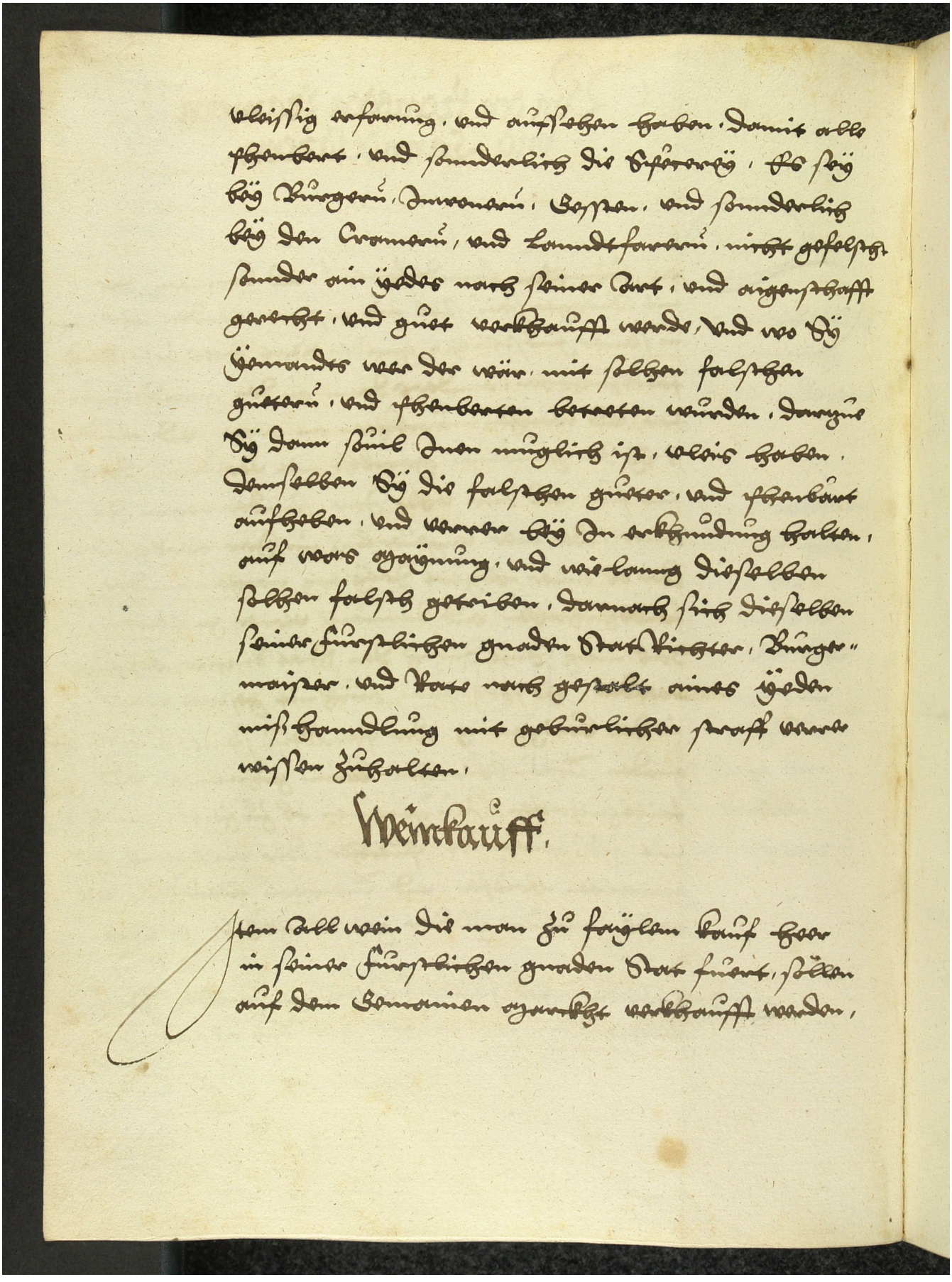
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



vleissig erfarung, vnd aufsehen haben, damit alle
Ehenbart, vnd sonnderlich die Schererey, Es sey
bey Burgern, Inwonern, Gessen, vnd sonnderlich
bey den Cramern, vnd Lanndtfarern, nicht gefelscht
sonnder ain yedes nach seiner Art, vnd aigenschafft
gerecht, vnd guet verkhaufft werde, vnd wo Sy
yemandts wer der wär, mit solchen falschen
gueteren, vnd Ehenbarten betreten wurden, darzue
Sy dann souil Inen muglich ist, vleis haben,
demselben Sy die falschen gueter, vnd Ehenbart
aufheben, vnd verrer bey In erkhundung halten,
auf was Maynung, vnd wie lanng dieselben
solchen falsch getriben, darnach sich dieselben
seiner Furstlichen gnaden Stat Richter, Burger-
maister, vnd Rate nach gestalt aines yeden
mißhanndlung mit geburlicher straff verrer
wissen zuhalten.

Weinkauff.

Item all wein die man zu faylem kauf heer
in seiner Furstlichen gnaden Stat fuert, sollen
auf dem Gemainen Marckht verkhaufft werden,